

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 340.

Mittwoch, den 6. December.

1843.

Bekanntmachung.

Die Gesuche um Aufnahme der Kinder in die Armenschule für Ostern 1844 können nur im Laufe des Monats December d. J. bei den betreffenden Herren Armenpflegern angebracht werden. Diefen sind hierbei

- 1) die Laufzeugnisse der Kinder,
- 2) ärztliche Zeugnisse darüber, daß die Kinder entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern überstanden haben, zu übergeben, und werden die Herren Armenpfleger den Angehörigen derjenigen Kinder, welche sie nach angestellter Erörterung zur Aufnahme in die Armenschule für geeignet halten, Anweisungen zustellen, welche noch vor dem 1. Januar 1844 an die Herren Districtsvorsteher abzugeben sind. Wegen derjenigen Kinder, für welche solche Anweisungen ertheilt worden sind, wird der Tag der persönlichen Vorstellung und weitem Bescheidung von den Herren Schulvorstehern noch besonders bekannt gemacht werden.

Berspätigte Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.
Leipzig, am 29. November 1843.

Das Armen-Directorium.

Bekanntmachung.

Das am vormaligen Dresdner Thore alhier gelegene bisherige Thorschreiberhaus nebst Holzstallgebäudchen soll als Baumaterial und unter der Bedingung, daß beide Gebäude sofort abgetragen werden, auch die Begräumung des Materials binnen einer annoch festzusetzenden Frist erfolge, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung von uns an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Leipzig, den 2. December 1843

Der Rath der Stadt Leipzig,
Dr. Groß.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Herr Dr. Jahn berichtet, wie der Bäckermeister Herr Schaufuß zu Pegau seine Leistungen in Beziehung auf die Daguerreotypie zu einer Vollkommenheit gebracht habe, die alle Beachtung verdiene; dies bestätigte sich durch ein vorgelegtes, von ihm auf diese Art gefertigtes Bildniß des Astronomen Olbers.

Die innere Ansicht einer Dampfmaschine in großem Format, sehr deutlich auf Kattun gedruckt, nebst ausführlicher Beschreibung (im Verlag von Friedr. Bassermann zu Mannheim) gewährte belehrende Unterhaltung, indem dadurch der Beschauende im Stand gesetzt ward, sich einen deutlichen Begriff von der innern Einrichtung derartiger Maschinen und ihren Wirkungen machen zu können, wozu später Herr Ed. Mayer noch verschiedene Erläuterungen gab.

Verschiedene Gegenstände, als: Uhrgehäuse, Cigarren- und Stidibusbecher und dergleichen, gefertigt zu Solingen, worinnen Drahtgewebe Behufs der Kunststickerei angebracht waren, gefielen allgemein, theils wegen ihrer geschmackvollen Form, theils wegen ihrer zu erwartenden Dauer und namentlich auch wegen ihrer billig gestellten Preise. Mit diesen Gegenständen zugleich

von Herrn Liebherr vorgelegte Stickereien erfreuten ebenfalls das Auge des kunstverständigen Beschauers.

Mehre Gegenstände aus der Handlung des Herrn Louis Thorschmidt, als: Cartonagen mit Pressung von Steinpappe, dergl. mit Atlasbesag, eine Bonbonniere von Alabaster, durchbrochen, mit Spiegel, durchbrochene Karten, gepreßt, zum Behufe von Stickereien, Bleistifte von auffallender Billigkeit, deren Brauchbarkeit sofort erprobt und anerkannt wurde, Patentgummi, Stahlfedern, womit man, ohne das Eintauchen zu wiederholen, vier Stunden lang soll schreiben können, so wie auch ein Assortiment gewöhnlicher Stahlfedern, wurden mit Interesse betrachtet und gaben Stoff zu angenehmer Unterhaltung.

Ein Exemplar des neu erschienenen Leipzig-Dresdner Comptoir-Wandkalenders für das Jahr 1844, enthaltend:

- 1) den kirchlichen Kalender nebst darauf verzeichneten christlichen und jüdischen Festtagen,
- 2) sämtliche Messen und Hauptmärkte der Zollvereinsstaaten,
- 3) übersichtliche Zusammenstellung sämtlicher Dampfwagenverbindungen Altenburgs, Berlins, Dresdens,

Leipzig und Magdeburg im Sommer und Winter, halbjahre 1844—1845.

4) Verzeichniß sämtlicher in Dresden und Leipzig ankommenden und abgehenden Fuhr- und Fußboten Gelegenheiten, unter genauer Angabe ihrer Einkehrorte, wie der Tage und Stunden ihrer Ankunft und ihres Abgangs, kam ebenfalls zur Vorlage und wurde wegen seiner zweckmäßigen Einrichtung sehr empfehlenswerth gefunden.

Zum Beweise, daß in jedem Gewerbszweige das durch ausdauerndes Bestreben nach Verbesserungen ein lohnender und den Erfinder ehrender Erfolg erzielt werden könne, diene eine, das schöne Geschlecht besonders interessirende Vorzeigung des Herrn Kürschnermeister S a f t. Der zum Warmhalten der Hände bisher gebräuchliche Damenmuff hatte bisher den Uebelstand, daß derselbe, besonders nach längerem Tragen, wodurch die Wattirung festgedrückt wird, die Hände nicht mehr hinlänglich warm erhalten konnte, weil letztere nicht mehr fest umschlossen wurden. Herr S a f t hat nun eine Vorrichtung angebracht, vermöge deren ein gewöhnlicher Muff kaum den dritten Theil des Raums, als die bisherigen einnimmt, indem anstatt der Wattirung der Raum zwischen dem Pelzwerk und dem Seidenfutter dergestalt mit Luft angefüllt ist, daß jede Stelle der Hände von dem Futter vollkommen umschlossen und somit die kalte Luft von außen durchaus nicht eindringen kann.

Durch ein angebrachtes Ventil kann man jederzeit sehr leicht den Muff mit Luft anfüllen, so auch dieselbe wieder entlassen. Der Mechanismus ist einfach und vertheuert diesen Artikel unbedeutend. Eine Schwierigkeit lag allerdings darin, dem Muffe die schöne Form durch den Zuschnitt zu geben, welche bisher durch die Watte leicht herzustellen war; doch auch diese Aufgabe wurde durch den denkenden Meister vollkommen gelöst, weshalb man dem vorgelegten, auf diese Art gearbeiteten obengenannten Gegenstände und seinem Verfertiger den wohlverdienten Beifall nicht versagen konnte.

Schon früher hatte der Expedient in der hiesigen Königl. Salzverwalterei, Herr L e h m a n n, die Güte, Gegenstände aus zu diesem Zwecke eigends zubereiteten Fischschuppen vorzulegen; diesmal war es ein aus demselben Materiale äußerst geschmackvoll gearbeitetes Bouquet, zum Kopfsputze für Damen bestimmt. Die Arbeit selbst, so wie der schöne Glanz des Materials erfreuten das Auge des Beschauers, und sprach man deshalb allgemein den Wunsch aus, daß es Herrn Lehmann gefallen möge, sein' desfallsiges Verfahren dem Inhaber einer Blumenfabrik mitzutheilen, damit die Anfertigung dertartiger Gegenstände einen neuen Gewerbszweig bilden könne.

Eine kleine Maschine zur Erweiterung der Handschuhe, vorgezeigt durch Herrn L e i n e r, fand, obgleich nicht neu, ihrer Zweckmäßigkeit halber beifällige Aufnahme.

Dies geschah auch mit einer durch Herrn G a l l e vorgelegten Zeichnung einer Vorrichtung, welche vermittelst einer Rinne dem Springen und Auseinandergehen der verbundenen Bretter vorbeugt und als sehr praktisch anerkannt wird.

Von Herrn J u n o w s k y, Lackfabrikanten aus Petersburg, wurden den Anwesenden mehre Zeugnisse producirt, woraus hervorging, daß derselbe als Chemiker in der Bereitung von Lackfarben sehr beachtenswerthe Erfindungen gemacht habe und bereit sei, die praktische Anwendung und Bereitung der ver-

schiedenen Lacke Jedermann zu erlernen, als: Neublesack, elastischen Lack für Buchbinder und Sattler, Bronze- und Goldlack, wachen Lack für Holz, Metalle und Leder, weiße Politur, Lack auf Zinn, Silber und Blech, Politurspirituosen, Kopals- und Pariser Lack. Die Lacke sind wasserfest, springen nicht durch Hitze und trocknen binnen 15 Minuten. Proben circulirten und wurden selbst Versuche angestellt, welche sehr befriedigend ausfielen. Das Honorar für eine Person wurde mit 3 Louisd'or angegeben. Der spätern Versicherung eines geachteten Mitgliedes zufolge, welches von dem Erbiethen des Herrn Junowsky Gebrauch gemacht hat, verdient die Bereitungsart und Anwendung obiger Gegenstände wirklich alle Beachtung, indem dadurch nicht nur Schöneres geliefert, sondern auch an Kosten und namentlich an Zeit viel erspart werde.

Durch die am 7. November d. J. erfolgte Wahl neuer Vorsteher und Stellvertreter für die in diesem Jahre ausgeschiedenen wurden die Herren Griesing, Leiner, Wartig, Wilisch, Stück und Sommer zu Vorstehern, so wie die Herren Ludwig, Lehmann, Klepzig, Dr. Vogel, Schröder, Hübner und Dietrich zu Stellvertretern ernannt.

In der am 13. November stattgefundenen Vorsteherversammlung wurde, nachdem die bisherigen Beamteten statutenmäßig ihre Stellen niedergelegt, der Vicedirigent *) aber die Bitte ausgesprochen hatte, ihn bei der nunmehr zu erfolgenden Wahl nicht zu berücksichtigen, Herr Buchhändler Ludwig Schreck zum Dirigenten, Herr Buchdrucker Oscar Leiner zum Vicedirigenten, Herr Kaufmann Fedor Wilisch zum Secretär, Herr Dr. E. F. Vogel zum Correspondenten, Herr Seilermeister E. A. Griesing zum Cassirer, und Herr Kaufmann F. M. Hübner zum Bibliothekar erwählt.

Als Mitglieder wurden aufgenommen: Herr Lackirer F o c k e Hoffmann und Hr. Kürschnermstr. Friedr. S a f t von hier.

*) Wir fühlen uns zuder Bemerkung veranlaßt, daß die oben ausgesprochene Bitte keineswegs als eine voreilige zu betrachten war. Der bisherige Vicedirigent, Herr Fr. Wassermann, war seit 8 Jahren ununterbrochen Vereinsbeamter und erwarb sich die innige Hochachtung und Liebe der Mitglieder in ungetheiltem Maße, wie der Verein bei mehren Gelegenheiten an den Tag legte. Wassermanns Wahlspruch war stets: „Wer ein Amt hat, warte seiner,“ und er hielt streng an diesem Motto. Wir stimmen daher vollkommen mit dem hochgeachteten Manne überein, welcher, als Herr Wassermann jüngsthin bei einer öffentlichen Gelegenheit eben eine auf ihn gefallene Wahl angebotlich aus Mangel seiner Kräfte in der von ihm gewohnten bescheidenen Weise ablehnte, Herrn Wassermann das ehrenvolle Zeugniß gab, daß das, was ihm übertragen, stets in den besten Händen sei.

Das Directorium des Kunst- und Gewerbevereins erachtete es für eine heilige Pflicht der Dankbarkeit, Herrn Wassermann bei seinem Ausscheiden aus dem Directorium diese Anerkennung seiner großen Verdienste um den Verein nachzurufen.

Ein Wort über die Fleischtage.

Was zur täglichen Nahrung und Nothdürft gehört, über die Gebühr zu vertheuern, liegt eben so wenig im Interesse der Verwaltung, als der Bürger eines Staates oder bezugsweise einer Stadt, wiewohl es den Schein haben könnte, daß durch die vermehrte Circulation des Geldes Alles wieder ausgeglichen werden würde; nein, die nothwendige Folge ist im besten Falle eine gleichmäßige Steigerung aller andern Bedürfnisse, eine künstliche Erhöhung des Geldwerthes, im schlimmsten haben die Einen ungebührlichen Vortheil vor den Andern voraus und bereichern sich demnach auf Unkosten ihrer Mitbürger.

Deshalb haben wohlgeordnete Staaten gesetzliche Bestimmungen aufgestellt, welche den Lieferanten des vorzüglichsten Lebensmittels, wie den Bäckern und Fleischern, die höchsten Preise vorschreiben, über welche hinaus sie ihre Waaren nicht schrauben dürfen, wiewohl dadurch Niemand behindert wird, billigere oder niedrigere Preise zu setzen; und es ist dies ein Theil der Wohlfahrtspolizei, der, mit der größten Strenge durchgeführt, nur zum allgemeinen Besten beitragen kann.

Auffallend muß es daher erscheinen, wie es kommt, nachdem die hiesigen Fleischhauer den Schaden, welchen der vorjährige Futtermangel und der daraus hervorgehende sehr hohe Preis des fetten Schlachtviehes ihrembeutel gethan haben mag, längst mit Interessen eingebracht haben, daß die Fleischsteuer immer noch eine zum Theil so unverhältnißmäßig hohe sein kann, namentlich in einer Stadt wie Leipzig, die durch ihre allseitige Eisenbahnverbindung weit eher, als die allermeisten andern Städte, im Stande wäre, durch Herbeiholung von Schlachtvieh aus der Ferne den Ausfall in der Nähe auf eine für alle dabei Interessirten vortheilhafte Weise zu decken. Allerdings hat der Hochweise Stadtrath dafür gesorgt, daß

billigeres Schweine- und Kalbfleisch zu essen bekommen; mit dem Rindfleisch ist aber bisher noch keine Ermäßigung erfolgt. Und gerade eine niedrigere Taxe des Rindfleisches erscheint um so thörichter, als aus dem Beispiele aller benachbarten kleineren Städte hervorgeht, daß das Rindfleisch zu billigerem Preise (3 1/2 Ngr.) sich geben läßt, und um so nothwendiger, als der Arbeiter, welcher trotz der hohen Taxen keinen bessern Lohn bekommt, als vorher, hauptsächlich darauf angewiesen ist, durch ein derbes Stück Rindfleisch seine Kräfte zu erneuern, um im Stande zu sein, seinen Beruf auf die Dauer erfüllen und seine Steuern und Abgaben zahlen zu können, anstatt der Gemeinde zur Last zu fallen.

Es dünkte daher dem Unterzeichneten zeitgemäß, unsern Hochweisen Stadtrath auf diesen Uebelstand aufmerksam zu machen; und er fügt dazu die Bitte, derselbe möge geneigtest recht bald in Erwägung ziehen, ob eine Herabsetzung des Preises für Rindfleisch nicht zu ermdöglichen sei; ein Antrag, der gegen die bevorrechteten Fleischer kein Unrecht bedingt, während dessen Durchführung im Interesse sämtlicher Stadtbewohner sein würde.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Durch die am gestrigen Tage von uns veranstaltete notarielle Verloosung sind die zu diesem Zwecke angekauften Kunstwerke auf die nachbemerkten Actiennummern und dadurch den nebengenannten Actionairs zugefallen:

Nummer des Ausstellungs-Katalogs.

- Lithographie: Auszug der Christen aus dem gelobten Lande, nach Stieler, auf die Actie Nr. 127, an Herrn Philipp Schleichner, Stud. jur. hier.
- Lithographie: (wie oben) nach Stieler, auf die Actie Nr. 234, an Mad. Wärbalk hier.
- 294. Oelgemälde von Schurig in Dresden: Schweizer Abgesandte bitten Kaiser Albrecht I. um Abstellung der Bedrückungen, welche sie von den Landvögten zu erleiden haben; im Borgrund Johann von Schwaben, Albrechts Neffe und Mörder, auf die Actie Nr. 1101, an Herrn Christian Woggenstein hier.
- Lithographie: (wie oben) nach Stieler, auf die Actie Nr. 76, an Herrn Wilhelm Heymann hier.
- Kupferstich von Prevost nach L. Robert, die Fischer, auf die Actie Nr. 1135, an Herrn Oberst und Ober-Postamts-Rath Duttrich-Lusma hier.
- 89. Oelgemälde von D. Georgi in Leipzig: Landschaft. Staffage: wie Rudolph von Habsburg dem Priester begegnet und ihm sein Ross anbietet, auf die Actie Nr. 241, an Herrn Staatsrath von Kial hier.
- 66. Oelgemälde von Euhuber in München: Ein Bauermädchen mit einem Kinde, auf die Actie Nr. 461, an Herrn Dr. jur. Haubold hier.
- 207. Oelgemälde von Roerembout im Haag: Ein Reiter giebt einer Bettlerin Almosen, auf die Actie Nr. 693, an Herrn Georg Illers hier.
- Kupferstich von Thäter nach J. Schnorr: Friedrich Barbarossa's Einzug in Mailand, Probedruck der vollen Seiten Platte vor der Schrift, auf die Actie Nr. 1436, an Herrn D. R. Gh. Hillc in Dresden.
- Lithographie: (wie oben) nach Stieler, auf die Actie Nr. 76, an Herrn Kammerath Fegge hier.
- Lithographie (wie oben) nach Stieler, auf die Actie Nr. 1372, an Herrn Buchhändler F. W. Otto in Erfurt.
- Lithographie (wie oben) nach Stieler, auf die Actie Nr. 796, an Herrn Präsident Krüger in Potsdam.
- 140. Oelgemälde von van Hove jun. im Haag: Genrebild, auf die Actie Nr. 684 an Herrn Ad. Mayer-Frege hier.
- Lithographie (wie oben) nach Stieler, auf die Actie Nr. 1457, an Herrn D. Herrmann Wüller hier.
- Kupferstich von Prevost nach L. Robert: Rückkehr von dem Feste der Madonna del Arco, auf die Actie Nr. 753, an Herrn Buchhändler E. E. Kollmann hier.
- Kupferstich von Eichens nach Raphael: Vision des Ezechiel, auf die Actie Nr. 429, an Herrn Stadtrath Herold hier.
- Kupferstich von Thäter nach J. Schnorr: Friedrich Barbarossa's Einzug in Mailand, Probedruck der vollen Seiten Platte mit der Schrift, auf die Actie Nr. 392, an Herrn Wilhelm Bergmann hier.
- Kupferstich von Wery, nach v. Cornelius: das Weltgericht, mit der Schrift, auf die Actie Nr. 1008, an Herrn Buchhändler Hermann Hartung hier.
- 235 Oelgemälde von Preller in Weimar: Hünengrab am Reere, auf die Actie Nr. 1301, an Frau Commerzienrathin Seeber geb. Claus hier.
- Lithographie (wie oben) nach Stieler, auf die Actie Nr. 485, an Herrn D. E. G. Hander hier.
- Lithographie (wie oben) nach Stieler, auf die Actie Nr. 815, an Hrn. Adv. Richard von Stern in Chemnitz.

Nummer des
Ausstellungs-
Katalogs.

460. Oelgemälde von Verschuur in Amsterdam: Eine Schmiede, auf die Actie Nr. 564, an Hrn. H. B. Kotrade hier.
Lithographie (wie oben) nach Stielke, auf die Actie Nr. 411, an Herrn Kramermeister Demiani hier.
227. Oelgemälde von Papperis in Dresden: Gegend bei Rarni in Italien, auf die Actie Nr. 556, an Herrn Oberzoll-Inspector Gdh hier.
Lithographie (wie oben) nach Stielke, auf die Actie Nr. 1164, an Herrn Ritterguts-pächter Wihl, Helbig in Ponig bei Crimmitschau.
- Kupferstich von Martinet nach Delaroche, Charles L., auf die Actie Nr. 919, an Herrn Maler Anton Wld in Prag.
- Kupferstich von Prevost nach L. Robert, der Improvisator, auf die Actie Nr. 132, an Hrn. E. Ph Du Renil hier.
Kupferstich von Wery nach v. Cornelius, das Weltgericht, lettres grises, auf die Actie Nr. 648, an Herrn Ober-Postamts-Rath von Zahn hier.
328. Oelgemälde von Zimmermann in München, Abendlandschaft, auf die Actie Nr. 872, an Herrn Stadtrath W. Bucherer in Halle.
Kupferstich von Blanchard nach Murillo, Ste. Juste, auf die Actie Nr. 741, an Hrn. G. Herrmann in Glauchau.
Kupferstich von Blanchard nach Murillo, Ste. Juste, auf die Actie Nr. 540, an Hrn. Wihl. Härtel hier.
Kupferstich von Prevost nach L. Robert: die Schnitter, auf die Actie Nr. 102, an Herrn Ferd. Gruner-Blümner hier.
- Lithographie (wie oben) nach Stielke, auf die Actie Nr. 1212, an Herrn Richard Blas in Borna.
153. Oelgemälde von Kirchner in München: Landschaft, Gang zur Kapelle, auf die Actie Nr. 524, an Herrn von Bodenhausen hier.

Die resp. Gewinner können diese Gewinne Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. dieses Monats von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags im Locale des Vereins bei dem Custos desselben, Herrn Barbe, gegen Vorzeigung der betreffenden Actienscheine und eigenhändige Quittung über die erfolgte Aushändigung in Empfang nehmen.
Leipzig, am 1. December 1843. **Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.**

Edictalladung.

Nachdem zu dem überschuldeten Nachlasse des Musikus Christian Schwarz zu Markranstädt der Concurso-proceß zu eröffnen gewesen und

der 15 Mai 1844

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntenen Gläubiger des ernannten Schwarz Kreisamts wegen unter der Verwarnung, daß sie bei dem Nicht-anmelden vom Schuldenwesen gänzlich ausgeschlossen und nach Befinden der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand werden für verlustig erachtet werden, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem obengedachten Liquidationstermine zu rechter früherer Gerichtszeit in Person und resp. gehörig bevormundet oder durch hinlänglich und, was die Auswärtigen anlangt, gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger königl. Kreisamtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen unter Beifügung der Documente oder sonstigen Beweismittel anzumelden, mit dem bestellten curator litis, Herrn Adv. Robert Zenker alhier, über die Richtigkeit und unter sich über die Priorität ihrer Forderungen in den vorschristmäßigen Säzen, längstens binnen sechs Wochen zu verfahren und

den 26. Juni 1844

der Publication eines Präklusivbescheids wegen der Ausgebliebenen sub poena publicati sich zu gewärtigen, hiernächst aber

den 10. Juli 1844

welchen ich zur Pflege der Güte und, da möglich, Treffung eines Vergleichs, zum Verhörstermine angelegt habe, wiederum persönlich und resp. bevormundet oder durch hinlänglich gerechtfertigte, auch zu Eingehung eines Vergleichs instruirte Bevollmächtigte an Kreisamtsstelle zu rechter, früherer Gerichtszeit zu erscheinen, mit dem Curator litis sowohl als unter sich die Güte zu pflegen, auch wo möglich einen Vergleich abzuschließen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche in dem Termine ausbleiben oder sich gar nicht oder nicht deutlich erklären, für einwilligend werden erachtet werden.

Sollte aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen, so ist

der 13. Juli 1844

zu Introlation der Acten und deren Versendung nach rechtl. Erkennnisse und

der 12. September 1844

zu Eröffnung des Localfürtheils unter Verwarnung, daß

solches beim Nichterscheinen der Gläubiger Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, terminlich anberaumt worden.

Endlich sind auswärtige Gläubiger zu Annahme der Ladungen und anderer Zufertigungen Bevollmächtigte hier im Orte zu bestellen verbunden.

Kreisamt Leipzig, den 18. Novbr. 1843.

Kunad.

Bekanntmachung.

Im Laufe des letztverflohenen Sommers vor dem Beginne der diesjährigen Ernte ist auf dem Fahrwege vom Dorfe Dewitz heraus nach dem Armenhause zu ein Regenschirm gefunden und an das unterzeichnete Kreisamt eingeliefert worden.

Kreisamts wegen wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht und der etwaige Eigenthümer dieses Regenschirmes aufgefordert, binnen 6 Wochen sich alhier zu melden, um gegen Erweislichmachung seiner Ansprüche an denselben der Ausantwortung gedachten Regenschirmes entgegenzusehen, widrigenfalls über denselben den Rechten gemäß anderweit wird disponirt werden.

Kreisamt Leipzig, am 30. November 1843.

In Stellvertretung des Beamten,
B. Soldefreund, Amts-Act.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die im 327. Stücke dieses Blattes von uns unterm 21. vorigen Monats erlassene Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß die entwundene Ketten-seide (Organsin) bis auf 1½ Pfd. wieder erlangt worden ist.

Da es jedoch bis jetzt nicht gelungen ist, den Dieb, welcher sich des gestohlenen Gutes entäußert hat, zu ermitteln, so wiederholen wir unsere Aufforderung, zur Entdeckung desselben mitzuwirken. Leipzig, den 4. December 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burckhardt.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. bis zum 8. vorigen Monats ist eine kleine goldne Cylinderuhr mit silbernem Zifferblatte, röm. Zahlen, goldnen Zeigern, goldner Cuvette, circa 17 Linien

groß, einfach guillochirt, die Rückseite zum Aufspringen und im allgemeinen kenntlich daran, daß die Vorderseite schlecht schließt,

hier entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe und der Verheimlichung dieser Uhr hierdurch warnen und Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb nähere Auskunft zu ertheilen vermag, zur ungesäumten Anzeige aufzufordern. Leipzig, den 3. December 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burckhardt.

Theater der Stadt Leipzig.

Wittwoch d:n 6. December: Die Tochter des Regiments, komische Oper von Donizetti.



Dampfschiffahrt

zwischen
Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat December c.,
insofern nicht der Eintritt des Winters die Fahrten stört, wöchentlich 2 Mal mit Passagieren und Gütern, nämlich:

Von Magdeburg. Von Hamburg.

Sonntag } Morgens Sonntag } Morgens

Donnerstag } 7 Uhr. Mittwoch } 7 Uhr.

Außerdem werden nach Bedürfnis wöchentlich 1 bis 2 Schleppschiffe expedirt, jedoch tritt vom 1. December stromauf die volle Winterzulage von 5 Sgr. pr. Etr. anstatt der bis jetzt nur erhobenen 2 1/2 Sgr. pr. Etr. ein.

Magdeburg, den 1. December 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg,
Magdeburger Dampfschiffahrt, Comp.
Holkappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig
Ferdinand Cernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Grosse Wein-Auction,

heute im Hofe des Ruppertschen Hauses auf der Katharinenstrasse allhier.

Grosse Bücher-Auction im rothen Collegium.

Pens. III. Apologetik u. Polemik, d. 6. December a. c.

Volksbuch.

So eben ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben, in Leipzig bei Reclam, F. Michelsen & Co.:

Französischer Trichter oder Anweisung, die französische Sprache in 7 Stunden zu erlernen.
Als Anhang: Redensarten, Gespräche, Sprichwörter, Spracheigenheiten, Wörterbuch und Lauttabelle.
Vierte vermehrte Auflage. Leipzig und Berlin, Verlag von Fr. Henke. 196 Seiten, geh. 10 Ngr.

Ein compendioser Sprachschatz für Haus und Reise, Jung und Alt jeden Standes und gewerblichen Verkehrs!

In der Buchhandlung von **Eduard Eisenach** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 19/675, ist zu haben:

Westentaschenliederbuch.

9te verbesserte Auflage.

Gegen 100 der schönsten Lieder für 2 1/2 Ngr.

**Europa's Münzen, Handelsgewichte
und Gemäße.**

Preis 4 Ngr.

VERLAGS

von

J. J. WEBER in LEIPZIG.

I. **G. P. Blom.**

DAS KÖNIGREICH NORWEGEN STATISTISCH BESCHRIEBEN. Mit einem Vorwort von Prof Karl Ritter und einer Karte des Königreichs Norwegen in 2 grossen colorirten Blättern
4 1/2 Thlr.

II. **C. Hartmann.**

GRUNDZÜGE DER GEOLOGIE IN ALLGEMEIN FASSLICHEM Vortrage. Mit 100 in den Text eingedruckten Abbildungen
2 2/3 Thlr.

III. **J. F. Neigebaur.**

DRESDEN, SEINE UMGEBUNGEN UND DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ. Mit 80 in den Text gedruckten Abbildungen nach Originalzeichnungen von G. Schlick. Geb. . . . 1 1/3 Thlr.

IV. **J. F. Neigebaur und E. A. Moriarty.**

LONDON. EIN HANDBUCH FÜR REISENDE. GEB. . . . 2 Thlr.

V. **A. Petzholdt.**

BEITRÄGE ZUR GEOGNOSIE VON TYROL. SKIZZEN AUF EINER Reise durch Sachsen, Baiern, Salzkammergut, Salzburg, Tyrol, Oesterreich. Mit 54 in den Text eingedruckten Abbildungen 2 2/3 Thlr.

VI. **Plinius der Jüngste.**

DIE KLEINEN LEIDEN DES MENSCHLICHEN LEBENS. MIT 200 Originalzeichnungen von J. J. Grandville. . . . 3 2/3 Thlr.

VII. **W. A. Cormenin (Timon).**

DAS BUCH DER REDNER. NACH DER 13. ORIGINAL-AUSGABE.
2 2/3 Thlr.

Subscriptions-Werke.

VIII. **Boz (Dickens).**

LEBEN UND ABENTEUER MARTIN CHUZZLEWIT'S AUS DEM Englischen von **E. A. Moriarty.** Mit 40 Stahlstichen nach Originalzeichnungen von Phiz. Erscheint in 20 Lieferungen von 5 Bogen und 2 Stahlstichen. Preis einer Lieferung 1/6 Thlr.

IX. **H. Bellangé.**

DIE SOLDATEN DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK UND DES KAISERREICHS Mit 50 colorirten Abbildungen. Erscheint vollständig in 15 Lieferungen von 2 - 3 Bogen Text und 3 - 4 Abbildungen. Preis einer Lieferung . . . 1/3 Thlr.

X. **Latomia.**

FREIMAUERERISCHE VIERTELJAHRSSCHRIFT. ERSCHEINT IN HEFTEN von 11 - 12 Bogen mit artistischen Beilagen. Preis eines Heftes, wovon 2 einen Band bilden 1 1/3 Thlr.

XI. **O. L. P. Wolff.**

DIE DONAU. IHRE ANWOHNER, UFER, STÄDTE, BURGEN UND Schlösser. Mit 80 Stahlstichen und 100 in den Text eingedruckten Holzschnitten nach Originalzeichnungen von W. Henry Bartlett. Gr. 4. Erscheint in 25 Lieferungen à 2 Bogen Text und 3 Stahlstichen. Preis einer Lieferung 2/3 Thlr.

XII. **E. Burckhardt.**

ALLGEMEINE GESCHICHTE DER NEUESTEN ZEIT. VON DER Stiftung der heiligen Allianz bis zum Tode Friedrich Wilhelms III. (1815 - 1840). 4 Bände. Preis 5 2/3 Thlr.

XIII. **Schuster & Régnier.**

GROSSES WÖRTERBUCH DER DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN Sprache. Stereotyp-Ausgabe. 2 Bände. Preis 4 Thlr. Seit dem 1. Juli erscheint:

XIV. **Illustrirte Zeitung.**

WÖCHENTLICH EINE NUMMER VON 2 BOGEN ODER 48 FOLIOSpalten. Mit circa 25 Illustrationen über alle Zustände der Gegenwart. Vierteljähriger Pränumerationspreis 1 2/3 Thlr.

In der Musikalienhandlung von Fr. Ristner ist so eben erschienen:

Große Clavone für Pianoforte zu 4 Händen

von
N. W. Gade.

Op. 5.

Preis 2 Thlr. 5 Ngr.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Querstraße Nr. 25, in derselben Straße nach Nr. 21, Herrn **Thenau's** Haus, verlegt habe, und bitte um gefällige Notiznahme. **C. Liebherr.**

Wohnungs-Veränderung.

Mein Lotterle-Geschäft befindet sich von jetzt an nicht mehr in der Tuchhalle, sondern Petersstraße Nr. 7, zweite Etage. Leipzig, den 4. December 1843.

Theodor Brauer.

Auction.

Morgen Donnerstag Nachmittag 2 Uhr werden in der weißen Taube am Theaterplatz Nr. 6 allhier
4 braune 6- und 7-jährige Wagenpferde; 2 Rollwagen, auch mehre Schleifen und Pferdegeschirre
gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Adv. **Carl Richard Benthner** jun., req. Notar.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der **F. Lange** werden alle Wollens, Seidens, Mousseline de laine, Blondens und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrschkider dekirt, ohne zerren zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu. Thomaskirchhof, Saal 8, 4 Tr.

Die Strohhut- und Strohkober-Fabrik von L. Ahlemann,

Thomaskirchhof Nr. 6, 1. Etage,
empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Florentiner, Schweizer und sächsischer Strohkober für Damen und Kinder zu billigen Preisen.



Für eine große Auswahl Schuhmacher-Arbeit für Herren und Damen habe ich auch für dieses bevorstehende Weihnachtsfest wieder bestens gesorgt. Um gütige Berücksichtigung bittet ergebenst

C. G. Bauer, Gewölbe im Salzgäßchen.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt die größte Auswahl in Stickereien, als: Camails, Pele- rinen, Canezous, Fichus, große und kleine Klappkragen, Chemisettes, Manschetten und Taschentücher zu den möglichst billigsten Preisen
L. Gensel, Barfußgäßchen.

Guten Kraustaback, leicht und angenehm von Geschmack, empfiehlt ich den Cir. à 5 Thlr., das Pfd. à 2 Ngr.
Germann Melzer, Ulrichgasse Nr. 29.

Cravatten, schwarze und fagonirte Shawls, Halstücher und Schlipse in den neuesten Dessins empfehlen **F. W. Schmidt & Co.,** Stieglitz's Hof.

Eine ansehnliche Partie diverser Kleiderstoffe soll bis Weihnachten billigt geräumt werden bei

J. S. Etzler, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Hüte in Sammet und Seide, Capuzen u. Häuben empfiehlt in Auswahl zu ganz billigen Preisen

Sophie Tränkner, Petersstr. neben Stadt Wien.

Annonce.

In einer der größten Städte Sachsens ist ein erst neu gebau- ter Gasthof ohne Inventarium zu verpachten oder auch zu ver- kaufen. Derselbe besteht aus einem 3 Stockwerk hohen Haupt- gebäude mit 14 Stuben, 3 Küchen, 12 Kammern, Keller und Speisegewölbe, einem Hintergebäude mit 6 Stuben, außer der Kutscherstube und gewölbter Stallung zu 60 Pferden, großem Hofraum mit Wasserpumpe und andern Bequemlichkeiten. Hierauf Reflectirende erfahren die Adresse in der Exped. d. Bl.

Papageienbauer

stehen mehre billig zu verkaufen bei
Carl Schmutz, Barfußgäßchen Nr. 12.

Verkauf. Zwei junge Borer-Hunde sind auf der Weich- gasse Nr. 33, im Hofe links, 1 Treppe, zu verkaufen.

Verkauf. Es sollen eine Partie auhran- girter Kragen, Kragenschleifen, Negligé und Unterhauben billigt verkauft werden: Burg- straße Nr. 5.

Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen zwei neue elegante, hier gebaute Jalousie- Wagen beim Sattler **Kramer** in der Stadt Wien Nr. 20.

Ein Elvolspiel, ganz neu, 1 Kinderglasschränkchen, 1 gute Guitarre und verschiedene andere Gegenstände sollen zu sehr bil- ligen Preisen möglichst bald verkauft werden: Zeiser Str. Nr. 2, 2. Et.

Eine galvanische Säule wird zu kaufen gesucht. Of- ferten unter Angabe der Größe, Zahl der Platten und des Preis- ses werden unter Chiffre W. W., im Gewölbe des Herrn **Julius Gaisch,** Grimma'sche Str. Nr. 22, niederzulegen, ten.

Beste Salzbuter, das Pfd. zu 7 Ngr., feinstes Tafelöl à 5 1/2 Ngr. pr. Pfd., wollenes und baum- wollenes Garn in verschiedener Auswahl äußerst billig bei **Germann Melzer,** Ulrichgasse Nr. 29.

Feinsten Schweizer weißen

Marcipan-Lebkuchen

von bekanntem delicaten Geschmack, wie auch besten braunen

Nürnberger Lebkuchen

erhielten so eben die erste Sendung und empfehlen
Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Pfefferkuchen,

weiß und braun, von der anerkannt guten Sorte, empfiehlt
Carl Ferdinand Kast, Glockenstraße Nr. 7/1423.
NB. Wiederverkäufer erhalten 10 Ngr. auf 1 Thlr. Rabatt.

Speckpöcklinge

sind heute neu angekommen bei **Moritz Siegel.**

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel

empfiehlt ihr

Rum-Lager

en gros, in allen Nüancen zu billigen Preisen.

en detail: pr. Bout. 7 1/2, 10 Ngr.,

feinern 12 1/2 -

Jam.-Rum 15, 20 -

do. extraff. alten 25, 30 -

BAZAR

in der Tuchhalle zu Leipzig

vom 14. bis 24. Decbr. a. c. täglich früh von 9 bis Abends 10 Uhr.

Aufgemuntert durch den hohen und zahlreichen Besuch, mit dem unsere Unternehmung bisher beehrt wurde, wird unser vereintes Streben nur dahin gerichtet sein, unsere diesjährige

Verkaufs = Ausstellung

in allen Zweigen industrieller Thätigkeit so vollständig zu gestalten, daß sie die mannichfaltigste Auswahl aller zu Festgeschenken passenden Gegenstände im neuesten Geschmack auf das Bequemste und Billigste darbiete.

Indem wir hoffen, das uns ehrende Vertrauen immer mehr zu befestigen, bitten wir um gefälligen zahlreichen Besuch und bemerken dabei, daß am Tage freier Zutritt und nur des Abends bei brillanter Gasbeleuchtung ein Entree von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. à Person (Kinder die Hälfte) festgesetzt ist.

Im Auftrag sämtlicher Teilnehmer
der Comité.

Vor Weihnachten

fortwährend billiger Ausschneid = Waaren = Verkauf.

echtfarbige Kattune, à Elle 15 Pfennige, das Kleid à 16 Ellen 24 Ngr.,	schwarze Mailänder Glanz-Taffet-Kleider à 8 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$,
echtfarbige buntgedr. engl. Percals u. Kattunkleider à 1 $\frac{1}{6}$ - 1 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$,	Mousseline de laine-Kleider à 1 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$,
$\frac{6}{4}$ breite französische Zütleider à 1 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$,	Sanspareille-Kleider à 2 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr.,
$\frac{14}{4}$ große gestickte schwere Cabyle-Tücher à 3 $\frac{1}{2}$,	Alpaca-Kleider à 2 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$,
$\frac{14}{4}$ große wollene damascierte Umschlagetücher à 2 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$,	façonnirte und carrirte Merinos-Kleider à 1 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$,
$\frac{12}{4}$ do. do. do. do. à 2 $\frac{1}{2}$,	glatte sächsische Thib.-Kleider à 2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$,
$\frac{10}{4}$ do. do. do. do. à 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,	wollene Rayeline-Kleider à 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$,
	Barege-Balkkleider à 3 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$,

Auch ist unser Lager in allen feinen und in den modernsten Damen- und Herren = Artikeln zu dieser Weihnachtszeit besonders reich ausgestattet.

Local: Grimma'sche Straße Nr. 36/379.

J. Daucert & Comp.

Empfehlung billiger Ausschneidwaaren.

$\frac{4}{4}$ breite Gingham, die Elle 18 Pfennige,	Westenzeuge, das Stück 6 - 12 Ngr.,
$\frac{9}{8}$, echtfarbige Kattune, die Elle 18 Pfennige,	$\frac{6}{4}$ Kdpertücher, das Stück 3 - 5 Ngr.,
$\frac{5}{4}$, feine buntfarbige Kattune, die Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3 - 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.,	$\frac{6}{4}$ Kattuntücher, das Stück 4 - 7 Ngr.,
quarrirte Merino's, die Elle 3 Ngr.,	$\frac{7}{4}$ Mousseline de laine-Tücher, das Stück 8 Ngr.,
$\frac{6}{4}$ breite feine Kattune, die Elle 3 - 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.,	$\frac{8}{4}$ Damasttücher, das Stück 10 Ngr.,
Damast-Schürzen, das Stück 10 Ngr.,	seidene Taschentücher, das Stück 25 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
abgepaßte Gingham-Schürzen, das Stück 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.,	baumwollene und leinene Taschentücher, das Stück 3 - 8 Ngr.

Westenstoffe in Sammet, Seide und Wolle, Atlas, Cravaten und Schlipse, Buckskins, so wie glatte und gemusterte Thibets, Camlots in allen Farben, Damaste, Mousseline de laine, Mantelstoffe (reine Wolle), Umschlagetücher in großer Auswahl und alle andern Modewaaren zu dem allerbilligsten Preise bei

J. G. Müller in Leipzig, Thomaskäthen Nr. 1.

Die Manufactur- und Mode-Waaren-Handlung von Emil Schröder,

Jurany & Comp. Nachfolger, Hainstraße Nr. 32,

beabsichtigt mit verschiedenen aus dem von ihren Herren Vorgängern übernommenen Lager austraglichen Waaren zu räumen, und hält zu diesem Zwecke von heute an bis zum Ende dieser Woche einen

Ausverkauf

bei sehr ermäßigten Preisen in nachstehenden Artikeln, als: Mousseline de laine, Balgorine und andern Wollstoffen, $\frac{4}{4}$ und $\frac{6}{4}$ Calices und Percals, brochirte französische und Wiener Umschlagetücher, Westenstoffe, Reublesdamaste, gestickte Gardinen und eine große Partie Fichus, Echarpes etc. Leipzig, den 5. December 1843.

Commissions-Lager von Corallen.

Von meinen glatten, brillantierten und geschnittenen Corallen in schönster Qualität und zu billigen Preisen habe ich

Hrn. F. A. Magnus, Neumarkt 2,
ein **Commissionslager** übergeben, dessen reiche Auswahl ich zu bevorstehende Weihnachten, und insbesondere den Herren Goldarbeitern, zu geneigter Beachtung empfehle.

Lorenzo Matt'o Oliva aus Genua.

Feinste Pariser Whist-Karten,

Farock- und L'hombre-Karten, so wie deutsche Schwerters, Solo, Rumpf- und Kinder-Karten in vorzüglicher Qualität vom **Commissions-Lager der Herren Sommer & Seupke** in Dresden empfiehlt zu Fabrikpreisen
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Beste Amerikan. Gummi-Schuhe,

in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Billard-Bälle

vom besten Kernelfenbein, als Carolinen-Säbe, en doux und Pyramiden-Bälle verkauft billigt
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Platina-Räucher-Lampen und Platina-Zünd-Maschinen

in den verschiedensten Façons, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Die Verkaufs-Niederlage

meines echten Eau de Cologne und Eau de Cologne double ist, außer und während der Messen, ununterbrochen bei Herrn
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2, in Leipzig.
Carl Anton Zanolt, hohe Straße Nr. 92, in Cöln.

Feinste Engl. Stahlschreibfedern

in sechs der vorzüglichsten Sorten, zu billigen Preisen empfiehlt
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Cigarren-Spitzen und Cigarren-Pfeifen

in einer Auswahl von mehr als fünfzig verschiedenen Sorten, von den geringsten bis zu den allerfeinsten, empfiehlt zu billigsten Preisen
F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Wir empfehlen unser vollständig assortirtes Commissionslager von

Bielefelder Leinen und Taschentüchern
in Partien wie in ganzen und halben Stücken zu Fabrikpreisen
Füllmichs Erben, Brühl im Kranich.

Echtes Cölnisches Wasser von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten

Johann Maria Farina
in Cöln, Jülichsplatz Nr. 4.

Ein Lager des von mir fabricirten echten Cölnischen Wassers ist in Leipzig bei dem Herrn

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

welches ich der Wahrheit gemäß durch meine Unterschrift bekräftige. Cöln, den 1. März 1843.

Johann Maria Farina, Jülichsplatz Nr. 4.

**Die k. s. concessionirte Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. Weigel,**

sonst in Schleusig, jetzt in Leipzig, Frankfurter Straße (Mühlgraben) Nr. 21, empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Cacao-Fabrikate hiermit bestens, und verkauft zu eben so billigen Preisen, wie jede andere dergl. Fabrik.

Pariser Ball-Handschuhe,

so wie auch feine schwarze für Herren und Damen, empfiehlt in großer Auswahl

Mic. Fried. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 6/9.

Chiné-Seide

in den neuesten und schönsten Farbenzusammenstellungen empfiehlt

Robert Griesbach,

Markt Nr. 16/1.

Um damit zu räumen verkaufen

Echtes Eau de Cologne

von **Joh. Carl Farina,**

in bester tabelloser Waare:

double	à 3 Thlr.	5 Ngr. pr. Duzend,
prima	= 2	= 15
veritable	= 2	= 10
admirable	= 1	= 15
do.	= 1	= 10

in Partien mit angemessenem Rabatt.

Echte Manilla-Cigarren

à 25 Thlr. pr. mille,

do. Havana-Cigarren

à 18 & 15 Thlr. pr. mille.

Schmuhl & Meinert.

Amerikanische Gummischuhe.

Auf das Billigste bearbeite ich dieselben mit Leder und rauchen Gummisohlen, worin man ein sicheres Gehen hat und empfehle mich zugleich mit jeder Art Ausbesserung von Gummischuhen. Wo? bei **Friedrich August Ercho, Schuhmachermeister,** in der Reichsstraße Nr. 51, 3. Etage.

Echte romanische Saiten

in ganz frischer und vorzüglicher Qualität erhielt ich so eben aus einer der ersten Fabriken Roms, und bitte die resp. Herren Consumenten, sich durch einen kleinen Versuch von der Güte derselben gefälligst zu überzeugen.

C. F. Leede, Musikalienhandlung,
Neumarkt, Feuerfugel.

600 Thlr. werden sofort oder spätestens zu Weihnachten dieses Jahres gegen erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht durch **Adv. C. S. Simon, Nicolaitirchhof Nr. 10/705.**

7000 Thlr., Mündelgelder, sind gegen pupillarische Sicherheit zu Ostern 1844 auszuleihen durch **Adv. C. S. Simon, Nicolaitirchhof Nr. 10/705.**

Stereotypgießergesuch.

Ein geschickter und in den verschiedenen Methoden gewandter Stereotypgießer kann, wenn er mit guten Zeugnissen versehen ist, Anstellung finden. Anmeldungen, persönlich oder durch portofreie Zuschriften, geschehen in der Buchhandlung des Herrn **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

Zum sofortigen Antritt wird eine Bonne, der französischen Sprache wegen, gesucht. Meldung **Tauchatz Straße Nr. 3, parterre links.**

Hierzu eine Beilage nebst einer Extrabeilage von **C. F. Schmidt.**

Beilage zu Nr. 340 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Wien, den 6. December 1843.

Heute den 6. d. h. und folgende Tage **Donnerstag**
von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr

Möblien = Auction

in der weißen Taube am Theaterplatz Nr. 11 allhier:
Adv. **Carl Richard Beuthner jun.**, req. Notar.

Wittwoch den 6. December von früh 9 Uhr an
Weinauction

auf dem Brühl in Nr. 357.
Adv. **Frank**, req. Notar.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist
erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Buch der Tugenden.

In
Beispielen aus dem wirklichen Leben guter Menschen

von
Christian Niemeyer,

Verfasser des Deutschen Plutarch, des Heldenbuchs, des John Knox u. d. m.

Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit 54 Abbildungen. Preis 1/2 Thlr.

Diese bewährte Volks- und Jugendschrift hat sich schon in
ihren frühern Auflagen so viele Freunde erworben, daß diese
neue vermehrte und auch im Außern sehr sauber ausgestattete
Ausgabe um so sicherer eine günstige Aufnahme im Publicum
finden werde.

Einleitung

in die

Volkswirtschaftslehre

für

höhere Gewerbe- und Realschulen.

Von

R. W. Weigel.

brochirt. Preis 1/3 Thlr.

Untersuchungen und Erfahrungen

im

Gebiete der Anatomie, Physiologie, Mikrologie
und wissenschaftlichen Medicin,

vom

Prof. Dr. H. Klencke.

Zwei Bände. gr. 8. broch. Preis 1 3/4 Thlr.

1. Band: I. Der Nervus sympathicus in seiner morphologischen und physiologischen Bedeutung.
II. Mikroskopisch - pathologische Beobachtungen über die Natur des Contagium.
2. Band: I. Mikroskopische Untersuchungen über die feineren Structur- und Form-Charaktere pathologischer Gewebe, Flämigkeiten und neuerzeugter Materien des Organismus; nebst Bemerkungen über deren Beziehungen zum Heilverfahren.
II. Zur Lehre von den Fehlern der Sprache und der Sprachlaute, nebst Anwendung der Resultate auf das Heilverfahren. Nach selbstständigen Beobachtungen.

Das gesammte medicinische und naturforschende Publicum
erhält von dem bekannten Verfasser eine Reihe durchaus
neuer Beobachtungen, welche die in gegenwärtiger

Zeit in Frage stehenden, bisher zweifelhaft erkannten Gegenstände der Wissenschaft gründlich darstellen. Durch seine ausgedehnten mikroskopischen Forschungen hat der Verfasser nicht nur die normale, sondern auch die kranke Natur des Organismus vielfach aufgeklärt und wir empfehlen dieses wichtige Werk, welches nur neue und eigene Beobachtungen enthält, Allen, die an den Fortschritten der Medicin und Naturkunde irgend Interesse nehmen.

Bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lillie) ist neu erschienen und in allen Musikalienhandlungen zu haben:

Jäger-Miltairmarsch, beliebter, für Piano-forte. 2 1/2 Ngr.

Köhler, Gust., Polonaise nach den beliebtesten Themen aus Donizetti's Oper: „Die Tochter des Regiments“; für Piano-forte. 5 Ngr.

Schützen-Miltairmarsch, beliebter, für Piano-forte auf 4 Hände. 5 Ngr.

Bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lillie) und in allen Musikalienhandlungen zu haben:

Die beifällig aufgenommene Einlage des Herrn Berthold in dem Zapferspiel: Der Bauer als Millionair:

„S ist Alles vorher ja schon längst einstudirt!“
Komisches Lied mit Piano-fortebegleitung. 5 Ngr.

Nimmst Du die Kleinen auf, die Jammerthänen weinen,
Gibst Du den Waisen Brod
Und lindest ihre Noth,
So wird der Himmel immer freundlich Dir erscheinen,
Du sollst einst mit den Deinen nimmer dürfen weinen.

Tr.

Mit Bezug auf die Annonce in Nr. 333 d. Bl. zeigen wir
hierdurch an, daß wieder Exemplare der **Erntepredigt**,
à 3 Ngr., bei uns vorrätig sind, deren Erlös dazu bestimmt
ist, in **Altenberg**, wo eine durch Hagelschlag herbeigeführte
höchst mäßige Ernte stattgefunden,
bedürftigen Schulkindern durch eine
dürftige Bekleidung für den Winter eine Weihnachtsfreude zu gewähren.

Auch werden wir fernere Beiträge für diesen milden Zweck mit
größtem Danke annehmen und später öffentlich darüber quittiren.

Ernst Götz, Dresdner Straße Nr. 1.

Pietro Del Vecchio, am Markte.

Wattensabrik von **M. E. Vogel**, kleine Windmühlengasse Nr. 12 und Barfußgäßchen Nr. 4.

Wein Wohn- und Arbeitslois befindet sich Thomasgäßchen
Nr. 10/110, links vom Markte, 1. Etage.

Charlotte Schindler.

* Moderne Pughauben von 15 Ngr. bis 1 Thlr., Nachtmühen, Dhd. 2 Thlr., pr. St. 5 Ngr., Morgenhaubchen, Dhd. 3 Thlr., pr. St. 8 Ngr., Winterhüte zu billigen Preisen empfiehlt **Johanna Grieser**, Auerbachs Hof, Nr. 16.

Alle Arten Ofen, so auch Figuren und andere Gegenstände von Gyps, Thon, Holz, Eisen werden gut und billig bronziert.

H. Sperling, Stubenmaler,
Windmühlenstraße, weißer Hirsch Nr. 5/856.

Ich empfehle mein wohl assortirtes Lager von neuesten Hüten, Hauben, Auffäßen, Kapuzen und dergleichen.

Charlotte Schindler,

Thomasgäßchen, vom Markte herein rechts.

Zu verkaufen ist ein Familien-Federbett in der Reichsstraße Nr. 23, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zum Verkauf liegen 6 Schock gutes Mauerrohr auf der Insel Buen Retiro.

Verkauf guter Herrnhuter Lichte mit Wachsdöchten, die hell und sparsam brennen, 5 Pfund für 1 Thaler empfiehlt
M. D. verw. Kittler & Co.
 Reichstraße Nr. 14.

Zu verkaufen ist Schüttenstroh, so wie auch Gerstenstroh:
 Brühl Nr. 42, im Frauencollegium.

Zu verkaufen ist 1 Bild, Schlacht bei Leipzig; 1 Com-
 mode, 1 Kupferkessel, 1 Stuzuhr: blaue Mütze Nr. 7, 2 Tr.

Von den einige Zeit gefehlten **getiegerten Florida-**
Cigarren, à 13 Thlr., 15 Thlr., 20 u. 25 Thlr.
 pr. Mille, empfang ich wieder neue Zusendung und empfehle
 solche, so wie mehrere Sorten **echter und Bremer Sa-**
vanna-Cigarren zur gefälligen Abnahme.

Theodor Schreckenberger, Schützenstraße Nr. 27.

Frisch angekommen: Frankf. Würstchen, große ger. Gän-
 sebrüste, pomm. Gänsefett, große Caviar, große Lüneb. Bricken,
 Kieler ger. Lachsheringe bei **Fr. Schwennicke**. NB. Noch
 empfehle ich große Rheinische Pflaumen zu 2 1/2 Ngr. pr. Pfund.

Neue und gebrauchte Fortepianos.

Mehre Fortepianos in Flügel- und Tafelform, von sehr gu-
 tem Tone und höchst solider und gefälliger Bauart, sind billig
 und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen im Piano-
 fortmagazin von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13/80, 2. Etage.

Alle Sorten Tischlampen,

als: einfache Studierlampen, Frankische Lampen in
 3 Sorten, klein, mittel und groß, dergl. mit Zinkfuß in drei
 Sorten, neueste Frankische Lampen mit runden Del-
 kasten, welche keinen Schatten geben, in 5 Sorten, Haus-
 lampen, Handlampen, Räucherlampen, Wärme-
 lampen, Nachtlampen empfang in großer Auswahl zu
 den billigstgestellten Fabrikpreisen



G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Echten weißen Batavia-Arac und diverse Sorten Rum

empfehle billigst **Theodor Schreckenberger,**
 Schützenstraße Nr. 27.

Beste Bamberger Schmelzbutter und Solsteiner Tafelbutter

empfehle billigst **Theodor Schreckenberger,**
 Schützenstraße Nr. 27.

Neue Katharinen-Pflaumen

in Kistchen von ca. 50 Pfd., à 3 Ngr. pr. Pfd., empfiehlt
Theodor Schreckenberger, Schützenstraße Nr. 27.

Wir empfehlen in starker Auswahl unser billiges Lager von
weißem fichtenen Böttcherholz
 in 8 Zoll langen und runden Mägen und von 8 bis 20 Zoll
 Durchmesser.

Bäßler & Bownig,
 neuer Anbau Nr. 3 an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Fertige Hemden

von 3/4 bis 6 Thlr. das Stück, Chemisettes,
 Herrenkragen und Manschetten empfiehlt einem
 verehrten Publicum zu geneigter Beachtung
 die Cravaten-Fabrik von
Friedrich Grunert, Salzgäßchen.

Neusilberwaaren, besonders sehr dauerhafte Tisch-,
 Dessert- und Buttermesser, Sa-
 beln, Löffel, Leuchter etc. etc.,

Wachswaaren, angezogene u. unangezogene Puppen,
 verschiedene Sorten Figürchen etc. etc.,

Nürnberger Lebkuchen, weiß und braun,
 äußerst schmack-
 haft und nicht überwürzt,

Spiegel mit Goldbronzes und andern Rahmen,

Parfümerien, Toilettenseifen, feinste Pomaden,
 Haardle etc. etc.,

Bouillon-Tafeln, feinste französische,
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

Karlsfelder Wanduhren

in allen Größen und neuester Façon erhielt und empfiehlt zum
 bevorstehenden Weihnachtseste zu den billigsten Preisen

A. Luper,

Klostergasse Nr. 7, Hotel de Saxe vis à vis.

Schiebelampen in Neusilber und Messing, lackirte
Sinombre- und Frank'sche Lampen in allen
 Größen und Preisen, sowie **Kugellampen** empfiehlt
C. Albert Bredow, in Kochs Hote neben C. Haugk.

Moderne Herrenkleider.

Mit einer großen Auswahl von Palletots, Bournous, Don
 Juan-Mänteln und Röcken von 11—36 Thlr., Morgenröcken
 von 2—15 Thlr., Westen von 2 1/6—7 Thlr., Beinkleidern
 von 5—9 Thlr. empfiehlt sich

Pancrätius Schmidt, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Für Damen.

Canvas-Papier in ganzen und halben Bogen;
Tippelbogen in roth und schwarz;
 Durchbrochene Visitenkarten, zu Stickereien passend;
 Souvenir der kleinen Stickerin, in 12 niedlichen Mustern,
 Alphabete, Bignetten etc. enthaltend, in geschmackvollem
 Etui à 2 1/2 Ngr.
 Stickmuster à Dgd. 8 Ngr., 22 1/2 Ngr., 1 Thlr. 5 Ngr.,
 1 Thlr. 25 Ngr. etc.;
 franz. Damenbriefpapiere in großer Auswahl;
 Couverts in allen Größen;
 Buchstaben- und Devisenoblaten à Schachtel 2 1/2 Ngr.;
 Papeteriemappen à Stück 7 1/2 Ngr. bis 2 1/2 Thlr.
 Sämmtliche Artikel empfiehlt zu billigsten Preisen
J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Kaufgesuch.

Es werden circa 20 Stück in gutem Zustande befindliche
 Mistbeetenfenster zu kaufen gesucht. Wer solche abzulassen hat,
 beliebe nähere Mittheilung unter der Chiffre S. an die Expe-
 dition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Zu leihen gesucht werden 500, 700- und 1800 Thlr. als
 erste Hypotheken von Landgütern zu 1200, 1900 u. 2900 Thlr.
 Werth. Adv. **Ehrlich,** gr. Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht werden 3000 Thlr. als zweite, oder 6000 Thlr.
 als erste Hypothek zu 4 Procent auf ein Haus- und Garten-
 grundstück, im besten baulichen Stande, das sich auf 12,000 Thlr.
 verinteressirt. — Solide Offerten übernimmt die Expedition
 dieses Blattes unter der Chiffre G. H. U.

Coloristen

für gute Arbeit können sogleich Beschäftigung finden bei
Herrmann Löfcher, Barfußgäßchen Nr. 9.

Gesuch. Ein Bierverleger wird gesucht, welcher 100 Thlr. Caution stellen kann. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

* Zum 1. Januar kann ein gewandter Billardbursche, mit guten Zeugnissen versehen, ein Unterkommen finden. Zu erfragen im Laden, Hainstraße Nr. 31.

Gesuch einer Wirthschafterin.

Eine Haushälterin in den Vierzigerjahren, am liebsten eine Witwe ohne Kinder, für einen alten ledigen Herrn, in eine Stadt im Herzogthume Sachsen, wird sofort gesucht. Der Lohnbediente **Seitz** im Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen hoch, giebt den sich Meldenden nähere Nachricht.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches Hausmädchen, welches nähen und stricken kann, in eine Familie ohne Kinder: Kreuzstraße Nr. 186, parterre.

Gesucht wird zum 1. Jan. 1844 ein ordentliches Dienstmädchen: Antonstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch links.

* Ein Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen, ist zu empfehlen. Zu erfragen bei verw. **Leifring** im g. Einhorn.

Gesucht wird sogleich eine eheliche und fleißige Aufwärterin in Reichels Garten Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Mädchen, sogleich zum Anziehen: kleine Windmühlengasse Nr. 7/865, im Hofe, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein ordentliches Dienstmädchen; nur solche mit guten Zeugnissen haben sich zu melden: Reichsstraße Nr. 14/546, beim Hausmanne daselbst.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen: kleine Windmühlengasse Nr. 7/865, 1 Treppe.

A. B. Handlungsgehilfen, welche für nächste Weihnachten oder Ostern Anstellungen suchen, empfehlen sich durch das Agentur-Bureau von **C. L. Blattspiel**.

Ein junger unverheiratheter militärfreier Mann sucht ein Unterkommen als Kutscher, Bediente, Hausknecht, Hausmann oder Markthelfer, welcher auch schon längere Zeit in einem Schnittwaarengeschäft war, und kann die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen. Das Nähere ertheilt **F. Möbius** in Amtmanns Hofe.

Ein rechtlicher, gut empfohlener Mann, in rüstigen Jahren im Schreiben und Rechnen sehr bewandert, sucht in einer hiesigen Handlung als Copist oder Markthelfer ein Unterkommen. In der Expedition d. Bl., unter der Chiffre A+B, das Nähere.

Gesuch. Eine verwaißte Pastorstochter von 21 Jahren, sucht eine Condition als Gehülfin einer Hausfrau oder als Wirthschafterin und kann zur beliebigen Zeit antreten. Darauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft über selbige: Thomasgäßchen Nr. 7/107, 2. Etage.

Gesucht wird, und vom 1. Januar 1844 zu beziehen, ein meublirtes Logis, ohne Betten, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Holzlage für den jährlichen Preis von 75 bis 90 Thaler. Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse abzugeben bei Herrn **Seb. Sandter** aus Wien, Katharinenstraßen-Ecke.

Zu mietzen gesucht wird zu oder kurz nach Neujahr ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben und sonstigem Zubehör, 1 bis 2 Treppen hoch und wo möglich im Innern der Stadt gelegen, zu dem Preise von 60 bis 80 Thlr. Offerten beliebe man auf der Burgstraße in dem in der goldnen Fahne befindlichen Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von 2-3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich im Innern der Stadt. Schriftliche Offerten unter L. G. wird Herr Buchhändler **Frische** gefälligst annehmen.

Zu mietzen gesucht wird ein großes Gewölbe oder anderes Parterrelocal, welches von jetzt an bis Ostern bezogen werden kann. Näheres ertheilt gütigst der Weinhändler Herr **J. N. Lorenz**, Petersstraße Nr. 12/79.

Fortwährend werden angenommen

und aufgegeben: Verkäufe, Localvermietungen jeder Art im Local- und Nachweisungsgeschäft von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Vermietung. Eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör in der äußern Vorstadt ist von Weihnachten d. J. oder von Neujahr 1844 an zu vermieten. Näheres vor dem Windmühlenthore Nr. 4 (Restauration) zweite Etage.

Vermietung. Ein für eine geschlossene Gesellschaft passender Gartensalon ist zu vermieten in Gerhards Garten. Man wende sich gefälligst an den Besitzer.

Vermietung. Eine freundliche Stube und Schlafkammer, meublirt, mit Aussicht in einen Garten, 1 Treppe hoch, ist auf der Windmühlengasse Nr. 16 beim Lehrer **Schöne** zu vermieten.

Zu vermietzen.

Ein gut gehaltenes freundliches Familienlogis von 5 Stuben nebst Zubehör, unter einem Verschusse, in bester Lage, ist für Ostern 1844 zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Reichsstraße Nr. 38/432, 2te Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis zu 36 Thlr. Friedrichsstraßenecke Nr. 1385.

Zu vermieten ist ein Logis 4 Treppen hoch. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer, Aussicht im Garten. Hofplatz Nr. 9, Hintergeb. 2 Tr., links.

Ein meßfreies, freundliches Zimmer nebst Schlafkammer ist sofort zu vermieten und das Nähere zu erfahren: Hainstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Sonnabend den 9. Decbr. a. c.

Thé dansant beim Verein

im Hotel de Pologne.

Die Vorsteher.

LAETITIA.

Sonnabend den 9. December in Fannerts Salon.
Der Vorstand.

Urania im Tivoli.

Zweites Kränzchen Sonnabend den 9. December 1843. Die Abonnements- und Gastbillets können in Empfang genommen werden bei Herrn **Friedel**, kleine Windmühlengasse Nr. 1, dem braunen Hof vis à vis.

Nachricht. § 2 des Reglements ertheilt beim 2. Kränzchen eine Aenderung, indem die Ballmusik bereits halb 8 Uhr ihren Anfang nimmt; das Concert beginnt eine Stunde vorher.



Knabe's Kaffeegarten.

Bei dem heute Abend stattfindenden Concerte werde ich mit delicatesen Pfannkuchen à Portion 2 Ngr., so wie mit Stolle und warmen Essen nebst guten warmen und kalten Getränken bestens bedienen, und bitte um gütigen Besuch.

Concertanfang 6 Uhr.

Fr. Knabe.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteriß, Schulze.

Grosser Kuchengarten.

Heute Concert.

Anfang um 2 Uhr.

H. Knoche.

Heute Übungsstunde in Tannerts Salon

L. Werner.

In Brosens Restauration heute großes Schachfest

Heute Abend Schachclub z. Guttenberg.

Zum Guttenberg

ist täglich seine **Stolle** vorräthig und auf Bestellung frisch zu haben; auch seinen weißen und braunen

Nürnberger und Baseler Lebkuchen erhielt und empfiehlt
P. J. Steiner.

Stadt Magdeburg.

Heute Abend Vertilgung eines fetten Schweines, wobei ich noch mit Hasenbraten und Karpfen (polnisch) aufwarten werde; auch wird ein gutes Löpschen Lagerbier aus einer neu entdeckten Quelle verabreicht. Um zahlreichen Besuch bittet
W. Häpiger.

Stadt Malmedy.

Heute Abend zu Coteletts mit Allerlei und andern warmen Speisen und einem guten Glase Altenerburger ladet ergebenst ein
U. Krahl.

* Heute früh 9 Uhr zu Speckluchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Oberschenke in Gutrißsch.

Heute Mittwoch ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein
Schönberg.

Meißner Felsenkellerbier = Niederlage.

Als ausgezeichnet empfehle ich dieses Bier in Löpschen, dergleichen in ganzen, halben und viertel Tonnen.

Jobne im Gewandgäßchen.

Morgen, Donnerstag den 7. Decbr., Schlachtfest.
C. Müller, kt. Windmühlengasse.

Morgen wird geschlachtet.
Wölbling.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute Abend zu Schweinspökel- und Hasenbraten ladet ergebenst ein
J. G. Wann, Hainstraße.

Morgen, Donnerstag den 7. d. M., ladet zu feischer Würst ergebenst ein
August Sorge.

Einladung. Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Kartoffelklößen und Karpfen, polnisch, mit Weinkraut, ergebenst ein
J. G. Schulz zur goldnen Laute.

Einladung. Heute früh um 8 Uhr zu Speckluchen und Abends zu Gulasch mit Schmorlartoffeln, wozu ein Faß Lützschener Märzbiere angezapft wird, bittet um zahlreichen Besuch
J. G. Sumpsch, zur Fortuna.

* Heute Abend Bouillon mit Pastetchen, Hasenbraten mit Weinkraut und Allerlei mit Cotelettes und einem guten Glase Tauchaer Lagerbier ladet ergebenst ein
Carl Friso, Durastraße Nr. 21.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Morgen früh 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein
Carl Ernst Höpffner, Brühl Nr. 6.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckluchen bei
Carl Meyer, Burgstraße Nr. 9.

Empfehlung.

Wer gute Breeskoaks essen will, der bemühe sich in die Burgstraße Nr. 21, bei **Carl Friso**. **Th. A. W. J.**

Einem armen reisenden Lohgerber aus Neustadt a. d. Orla ist ein grüner Zugbeutel, in dem C. F. R. (Carl Franz Reinhold bedeutend) mit Perlen eingestickt war, am 4. d. mit 1 Ducaten und 3 Thlr. 8 Gr. Pr. Cour. verloren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Liegen gelassen wurde im Posthause, in der Paketannahme, ein Buch betitelt: „Das Bettlermädchen etc.“ Wer dasselbe an sich genommen, wird dringend gebeten, dasselbe Kanstädter Zwinger Nr. 23, parterre, gegen Belohnung abzugeben.

Der wohlbekannte Herr, welcher sich Mittwoch d. 29. Nov. eines im großen Kuchengarten stehen gebliebenen Schirmes bediente, beliebe denselben bei dem Wirthe daselbst wieder abzugeben.

Verlobungs-Anzeige.

Josephine Wehly.
P. Rob. Kraft.

Leipzig, den 4. December 1843.

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| v. Arbenoff, Graf, v. Petersburg, d. de Russie. | Kerker, Fräul., v. Minden, Stadt Rom. | Vinas, Kfm. v. Halle, Palmbaum. |
| Apell, Kfm. v. Halle, Palmbaum. | Köhler, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London. | Pfeidner, Part. v. Schorndorf, und |
| Bliesenbach, Gutbes. v. Mainz, und | Kollwig, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne. | Pein, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Baviere. |
| v. Boyen, Frau, v. Suckeln, Hotel de Car. | Kuhmann, Rad., v. Leipzig, Rheinischer Hof. | Pelquet, Part. v. Nancy, und |
| Bobemar, Kfm. v. Ellenburg, Hotel de Bav. | Lichtenberger, 3 ^{mu} ermstr. v. Witau, St. Bresl. | v. Potolsky, Rent. v. Aiw, Hotel de Car. |
| Besser, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom. | Löfer, Del. v. Staucha, und | Roland, Oberamt., und |
| Birch-Ischler, Rad., Puffschauß, v. Dresden, | Löfer, Fräul. v. Döbeln, deutsches Haus. | Rothe, Wählendef. v. Jriß, Münchner Hof. |
| Hotel de Baviere | Lehringer, Kfm. v. Birmen, Hotel de Pologne | Rosenkern, Part. v. Braunschweig, g. Kranich |
| Conradi, Part. v. Wien, St. dt. Hamburg. | v. Lattorf, Kammerherr, v. Aitken, St. Rom. | Röhre, Stadtr. v. Dresden, St. Breslau. |
| Dedelnd, Del. v. Schattron, und | Mayr, Rang. v. Leipzig, und | Roß, Del. v. Brändel, Stadt Hamburg. |
| Dahlhaus, Kfm. v. Altona, schwarzes Kreuz. | Müller, Kfm. v. Weims, Hotel de Pologne. | Rieschahl, Concertmstr. v. Frankfurt a/M., u. |
| Diegres, Madame, und | Mundelt, Part. v. Leipzig, Stadt Gotha. | Rieder, Maschinenb. v. Winterthur, d. de Bav. |
| Donau, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. | Malaverger, Rent. v. Petersburg, und | Schulzen, Kfm. v. Wühlheim, gr. Blumenberg. |
| Erismann, Part. v. Montpellier, Hotel de Car. | v. Münichrode, Part. v. Braunschweig, Hotel | Schubert, Dktm. v. Gr.-Badegast, St. Dresd. |
| Franz, Musikdir. v. Halle, Stadt Rom. | de Baviere. | Schwarzenberg, Kfm. v. Ebersfeld, und |
| Friedheim, Kfm. v. Götten, Palmbaum. | Metel, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere. | v. Stammer, Kammerherr, v. Verldorf, gr. |
| Fischer, Rad., Sängerin, v. Prag, St. Bresl. | Maquet, Insp. v. Lehdorf, Palmbaum. | Blumenberg. |
| Gitslau, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | v. Novikoff, Graf, und | v. Stammer, Kammerherr, v. Waltersdorf, u. |
| Gretmann, Oberknt., v. Altdenburg, d. de Bav. | v. Radloff, Graf, Rent. v. Petersburg, Hotel | Turton, Kfm. v. London, Hotel de Baviere. |
| Himrich, Assessor, v. Halle, Stadt Rom. | de Russie. | Titus, D., v. Wilna, Stadt Hamburg. |
| Heuser, Kfm. v. Weimar, Hotel de Car. | Rager, Kapellmstr. v. Wien, Hotel de Bav. | Trillhose, Gakhtstr. v. Leipzig, Stadt Rom. |
| Hutchins, Liverst. v. Dublin, Stadt Rom. | Rebauer, OB.-Assessor v. Raumburg, und | Taggeßel, Fräul., v. Dresden, St. Breslau. |
| Hjar, Fräul., v. Minden, Stadt Rom. | Rebauer, Kntm. v. Saathelm, gr. Blumenb. | Volgt, Kfm. v. Lügen, Stadt Rom. |
| Isca, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Dittler, Braumstr. v. Jriß, gr. Blumenberg. | Wumerisch, Apoth. v. Wartranskt, g. Steph. |

Druck und Verlag von **C. Polz.**